

Bahnsteigsanierung bis Fahrplanwechsel

Jörg Bauer: Schienenersatzverkehr soll es nicht geben

von Gerd Alpermann, 06.02.07, 16:39h, aktualisiert 06.02.07, 21:24h



Ein Bahnsteig, aber zwei verschiedene Gleise und zwei unterschiedliche Firmen, doch ein Interesse: Verbesserungen für die Fahrgäste ab Quedlinburg. (MZ-Foto: Chris Wohlfeld)

Quedlinburg/MZ. Täglich dampft es auf dem Bahnhof Quedlinburg. Züge der Harzer Schmalspurbahnen fahren in Richtung Harz und zurück. Die großen Ziele sind erreicht, einige baulichen Veränderungen noch nicht. Dazu gehört die Sanierung des HSB-Bahnsteigs in Quedlinburg. Jörg Bauer, Oberster Betriebsleiter der Harzer Schmalspurbahnen, wünscht sich schnelle Lösungen, doch die Genehmigungsverfahren sind auf Bahngeländen einfach schwieriger. So war der ursprüngliche Plan, bis zum Jahresende 2006 bereits am Ziel zu sein, nicht zu schaffen. "Wir hoffen nun in diesen Tagen in Quedlinburg Baurecht zu haben", erklärt er. "Dann sollte es möglich sein, bis zum Fahrplanwechsel den Bahnsteig 3 in Quedlinburg entsprechend den Kleinbahnanforderungen zu sanieren."

In Quedlinburg ging es unter anderem darum, kostengünstig und pflegeleicht zu bauen, andererseits Belange des Denkmalschutzes in der Welterbestadt zu beachten, sagt Jörg Bauer zur Ausgangslage. Da sei die Abwägung nicht einfach.

"Jeder muss sparen. Luftschlösser sind nicht geplant. Schließlich werden letztlich Steuermittel verwandt", ergänzt er. Zudem habe die Deutsche Bahn als Beteiligter am Umbau viele weitaus größere Problemfälle als in Quedlinburg.

Ob auch auch der gegenüberliegende Bahnsteig 2 in Quedlinburg, der die Regelspur bedient, im Frühjahr bereits fertig sein wird, ist noch offen. Die Deutsche Bahn Netz AG nimmt zwei neue elektronische Stellwerke in der näheren Umgebung, in Halberstadt und Güsten, in Betrieb, will aber zugleich das Gleis 2 im Bahnhof in Quedlinburg erneuern. Dabei soll es aber keine Überschneidungen geben, weiß der HSB-Betriebsleiter und zeigt als Fachmann dafür volles Verständnis. Für die Schmalspurbahn habe das aber keine Auswirkungen. Der Bahnsteigteil in Quedlinburg soll nach Möglichkeit zum Fahrplanwechsel am 28. April modernisiert sein und auch der Zugang vom neu geschaffenen Parkplatz ordentlich angebunden werden. Die Überdachung des Bahnsteigs bleibt erhalten, das entspricht dem historische Ambiente und soll nicht verändert werden, erläutert Jörg Bauer.

Es wird vielleicht einige Einschränkungen geben, aber Ersatzverkehr ist während der Bauphase nicht geplant, steht für ihn fest. "Bei uns kommen die Leute um Eisenbahn zu fahren", betont der HSB-Betriebsleiter. Schienenersatzverkehr dürfe es da nach Möglichkeit nicht geben. So sollen alle Arbeiten, die den Zugverkehr direkt behindern in den Nachstunden, außerhalb der Betriebszeit, ausgeführt werden.